



## Einwohnergemeindeversammlung

**Mittwoch, 10. November 2021, 20.00 Uhr, Turnhalle Staufen**

Die Behörde ist vollzählig anwesend.

Vorsitzender: Otto Moser, Gemeindeammann  
Protokollführer: Mike Barth, Gemeindeschreiber  
Stimmzähler: Anita Braun-Walter  
Daniela Werndli-Schmid

### Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2021
2. Kredit von CHF 1'418'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrasse 'Dörfli' (Belag und Werkleitungen)
3. Kredit von CHF 55'000.00 für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrfamilienhauses 'jung + alt' der Ortsbürger am Juraweg 5
4. Beratung und Beschlussfassung des Budgets 2022 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 76 %
5. Einbürgerungsgesuche (Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Staufen):
  - 5.1. Dhanik Sandeep, geb. 1982, indischer Staatsangehöriger, und Herzlieb-Dhanik Sandy, geb. 1981, deutsche Staatsangehörige, mit dem Sohn Dhanik 'Leon' Sanjay, geb. 2012, deutscher Staatsangehöriger
  - 5.2. Diana William, geb. 1973, und Diana Schito Giuseppina, geb. 1980, mit den Kindern Mattia, geb. 2007, Manuel, geb. 2010, und Gabriel, geb. 2015, alle italienische Staatsangehörige
  - 5.3. Gilbert 'Jason' Dean, geb. 1967, britischer Staatsangehöriger
6. Verschiedenes

Die Traktanden sind in einer Broschüre, die diesem Protokoll beigeheftet ist, ausführlich erläutert.



## Verhandlungen

Gemeindeammann Otto Moser begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den neu gewählten Gemeinderat Patrick Braun, das abtretende Schulpflegemitglied Sarah Schöb, diverse Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die Bürgerrechtsbewerber Sandeep Dhanik, Sandy Herzlieb-Dhanik, Leon Dhanik, William Diana, Giuseppina Diana Schito, Mattia Diana, Manuel Diana und Jason Gilbert.

Vom Verwaltungsteam sind Anja Amweg, Gemeinbeschreiber-Stv. I, Myrtha Bachmann, Gemeinbeschreiber-Stv. II, Aaron Wullschleger, Sachbearbeiter Abteilung Kanzlei, Simona Facen, Sachbearbeiterin Abteilung Kanzlei, Joëlle Schmid, Sachbearbeiterin Abteilung Kanzlei, Reto Deubelbeiss, Leiter Abteilung Finanzen, Brigitte Eichholzer, Stv. Leiter Abteilung Finanzen, Nadine Herren, Stv. Leiterin Abteilung Steuern, Marianne Perini, Leiterin Abteilung Betreibungen, Sara Martin, Sachbearbeiterin Abteilung Betreibungen sowie die Lernenden Zoe Imondi, 3. Lehrjahr, Alessia Cordasco, 2. Lehrjahr und Lena Schlegel, 1. Lehrjahr, anwesend. Vom Hauswarts-/Werkhofteam werden Thomas Kohler, Hauswart, Christoph Remensberger, Hauswart, und Renato Wölfli, Werkhofmitarbeiter, begrüsst. Für Gemeindeammann Otto Moser ist es eine riesengrosse Freude, dass so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an seine letzte Gemeindeversammlung gekommen sind. Es ist ein wunderbares Zeichen von Wertschätzung!

Die Vertreter des Lenzburger Bezirks-Anzeigers sowie der Aargauer Zeitung lassen sich für die heutige Einwohnergemeindeversammlung entschuldigen.

Vom Usrüfer-Team ist Stefan Hantke vor Ort und wird einen entsprechenden Artikel für den nächsten Usrüfer verfassen.

Annina Barth und Flaminia Kuhn betätigen sich als Mikrofon-Betreuerinnen.

Gemeindeammann Otto Moser weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass man bemüht ist, sämtliche Corona-Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit einzuhalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heutigen Einwohnergemeindeversammlung werden gebeten, während der ganzen Versammlung die Schutzmasken konsequent zu tragen.

Staufen zählt 2'673 Stimmberechtigte, 1'329 Männer und 1'344 Frauen. Für einen abschliessenden Entscheid über ein Sachgeschäft ist mindestens ein Fünftel aller Stimmberechtigten nötig, heute also 535. Es sind aber nur 178 Stimmberechtigte (6.66 %) anwesend, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sämtliche Anwesenden kamen rechtzeitig in den Besitz der Versammlungsunterlagen.



## 1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

Das Protokoll der Sommer-Gemeindeversammlung 2021 wurde von der Finanzkommission geprüft.

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 während der Aktenaufgabe auf der Gemeindeganzlei sowie unter der Gemeindegewebseite [www.staufen.ch](http://www.staufen.ch) eingesehen werden konnte.

### **Abstimmung:**

Die Stimmberechtigten genehmigen diskussionslos und einstimmig das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2021.

## 2. Kredit von CHF 1'418'000.00 für die Sanierung der Gemeindegewebstrasse 'Dörfli' (Belag und Werkleitungen)

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass dieses Sachgeschäft auf den Seiten 2 und 3 in der Versammlungsvorlage erläutert ist.

Als Ressortvorsteher bringt Gemeindeammann Otto Moser aufgrund der Erläuterungen in der Versammlungsvorlage noch ein paar Ergänzungen an.

Aus der Versammlung wird folgende Wortmeldung gemacht:

Christian Siegrist erwähnt, dass er selber im Dörfli wohnhaft ist und die Gemeindegewebstrasse sicherlich sanierungsbedürftig sei. Er stellt die Frage, wie es mit dem Medium 'Glasfaserkabel' aussieht und ob dieses Medium im Projekt auch mitberücksichtigt worden ist. Christian Siegrist ist klar der Meinung, dass man hier etwas Zukunftsgerichtetes realisieren muss und somit das Glasfasernetz ins Projekt miteinzubeziehen ist.

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass es in Staufen drei Anbieter von Glasfaser gibt (Swisscom, Cablecom und SWL Energie AG). Vor ein paar Tagen fand mit einem Vertreter der Swisscom eine Besprechung in Staufen statt. Dabei wurden von Seiten der Swisscom die Zukunftsabsichten vorgestellt. Die Swisscom darf aktuell keine Glasfaserkabel mehr bauen (Untersuchung der Wettbewerbskommission [WEKO] zum Glasfaserbau der Swisscom lässt grüssen). Die Cablecom hat kein Interesse an einem Glasfaserbau in diesem Gebiet. Fakt ist aber, dass bei jeder Strassensanierung entsprechende Leerrohre verlegt werden, was auch bei der Sanierung der Gemeindegewebstrasse 'Dörfli' der Fall sein wird. Welcher Anbieter dereinst von diesen Leerrohren Gebrauch machen wird, ist dann Verhandlungssache mit den entsprechenden Anbietern.

### **Abstimmung:**

Ohne weiter das Wort zu verlangen, wird der Kredit von CHF 1'418'000.00 für die Sanierung der Gemeindegewebstrasse 'Dörfli' (Belag und Werkleitungen) mit grosser Mehrheit genehmigt.



### **3. Kredit von CHF 55'000.00 für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrfamilienhauses 'jung + alt' der Ortsbürger am Juraweg 5**

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass dieses Sachgeschäft auf den Seiten 4 und 5 in der Versammlungsvorlage erläutert ist.

Als Ressortvorsteher bringt Gemeindeammann Otto Moser aufgrund der Erläuterungen in der Versammlungsvorlage noch ein paar Ergänzungen an.

#### **Abstimmung:**

Ohne das Wort zu verlangen, stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Kredit von CHF 55'000.00 für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrfamilienhauses 'jung + alt' der Ortsbürger am Juraweg 5 mit grosser Mehrheit zu.

### **4. Beratung und Beschlussfassung des Budgets 2022 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 76 %**

Gemeinderat und Finanzvorsteher Urs Welti gibt verschiedene Einzelheiten zum Budget 2022 bekannt:

- Das Wichtigste steht bereits im Titel - der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung für das kommende Jahr ein Budget mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 76 %.
- Mit diesem Steuerfuss weist das Budget 2022 einen Aufwandüberschuss von CHF 445'900.00 auf.
- Die verschiedenen Mehrausgaben in der Erfolgsrechnung werden im Detail erläutert und vorgestellt:
  - zusätzlicher Arbeitsplatz Gemeindeverwaltung
  - Lehrer- und Schulleitungsbesoldung
  - Jugend- und Einweihungsfest (Sporthalle/Schulhaus Zopf)
  - Verlegung der Holzgasse
  - Gesundheit (Kranken-, Alters- und Pflegeheime)
  - Kostenbeiträge (Sonderschulen und Heime)
  - Anschaffungen Bauamt/Werkhof
  - Anschaffung Friedhof und Bestattung
  - Smart Wasserzähler (elektronische Ablesung)
  - Finanzausgleich
- Die verschiedenen Investitionen werden detailliert vorgestellt und begründet. Zudem werden auch die Auswirkungen im Finanzplan aufgezeigt. In den nächsten Jahren dürfen Investitionen in der Höhe von über CHF 25'000'000.00 erwartet werden.



→ Fazit: Die robuste finanzielle Gesundheit der Gemeinde ist vorhanden. Die langfristigen Investitionen sind berücksichtigt. Auf das Budget 2022 haben die finanzintensiven Investitionen noch keinen einschneidenden Einfluss. Die Investitionen für den Neubau einer Doppel-Sporthalle und den Neubau des Schulhauses Zopf machen aber eine Steuerfusserhöhung auf das Jahr 2023 wahrscheinlich.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gemacht.

#### **Abstimmung:**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen praktisch einstimmig das Budget 2022 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 76 %.

### **5. Einbürgerungsgesuch (Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Staufen)**

Gemeindeammann Otto Moser verweist auf die ausführlichen Erläuterungen und hält fest, dass die entsprechenden Akten während 14 Tagen vor der heutigen Versammlung bei der Abteilung Kanzlei öffentlich auflagen. Er macht die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darauf aufmerksam, dass die Beschlüsse bei Einbürgerungen gemäss Bundesgerichtsurteil vom 9. Juli 2003 endgültig sind und nicht dem fakultativen Referendum unterstehen. Zudem weist er auf die rechtlichen Punkte und deren möglichen Auswirkungen bei einer allfälligen Ablehnung von Einbürgerungen durch die Gemeindeversammlung hin.

Die Bürgerrechtsbewerber Sandeep Dhanik, Sandy Herzlieb-Dhanik, Leon Dhanik, William Diana, Giuseppina Diana Schito, Mattia Diana, Manuel Diana sowie Jason Gilbert sind heute als Zuschauer anwesend. Vor der Abstimmung haben sie das Versammlungslokal verlassen.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

#### **Abstimmung:**

1. Folgenden Bürgerrechtsbewerbern wird in offener Abstimmung das Gemeindebürgerrecht von Staufen mit 177 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zugesichert:

**Sandeep Dhanik**, geb. 26. Juni 1982, indischer Staatsangehöriger und **Sandy Herzlieb-Dhanik**, geb. 31. August 1981, deutsche Staatsangehörige, mit dem Sohn **'Leon' Sanjay**, geb. 28. April 2012, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Staufen, Alte Bernstrasse 27.

2. Folgenden Bürgerrechtsbewerbern wird in offener Abstimmung das Gemeindebürgerrecht von Staufen mit 177 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zugesichert:

**William Diana**, geb. 6. November 1973, und **Giuseppina Diana Schito**, geb. 3. März 1980, mit den Kindern **Mattia Diana**, geb. 17. Mai 2007, **Manuel Diana**, geb. 16. März 2010 und **Gabriel Diana**, geb. 26. Juli 2015, alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Staufen, Hauptstrasse 5.



3. Folgendem Bürgerrechtsbewerber wird in offener Abstimmung das Gemeindebürgerrecht von Staufen mit 177 Ja- zu 0 Nein-Stimmen zugesichert:

'Jason' Dean Gilbert, geb. 12. Dezember 1967, britischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Staufen, Pfalzweg 2a.

Nach der Abstimmung kehren die im Ausstand gewesenen Bürgerrechtsbewerber wieder zurück. Gemeindeammann Otto Moser gibt das Abstimmungsergebnis bekannt, welches von den Bürgerrechtsbewerbern mit grosser Freude zur Kenntnis genommen wird.

## 6. Verschiedenes

### *Weihnachtsbaum am Lindenplatz*

Gemeindeammann Otto Moser orientiert über den Weihnachtsbaum am Lindenplatz, welcher am Donnerstag, 25. November 2021 bereits zum zweiundzwanzigsten Mal aufgestellt wird. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, an diesem Traditionsanlass teilzunehmen. Der diesjährige Weihnachtsbaum ist eine Spende aus einem Garten am Grabenacherweg (Familie Peter und Monique Häfliger).

### *Dorfanlässe*

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass die wechselnden Covid19-Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit teilweise verunsichernd sind, was die traditionellen Anlässe betrifft. Aktuell sieht es wie folgt aus:

25. November 2021	Weihnachtsbaum am Lindenplatz	geplant
4. Dezember 2021	Chlauslöpfer-Wettbewerb	geplant
17. Dezember 2021	Weihnachtsmarkt Konsumstrasse	geplant
31. Dezember 2021	Silvesterfeier	geplant
2. Januar 2022	Neujahrsapéro	angepasst / Outdoor
15. Januar 2022	Dorfjassen	unter 3G
23. Mai 2022	Jubilarenanlass	geplant
15. Juni 2022	Neuzuzügeranlass	geplant
1. bis 3. Juli 2022	Jugend- und Einweihungsfest	geplant

### *Staufner Regenschirm; Neuzuzüger*

Der Gemeinderat hat einen speziellen Regenschirm mit integriertem Staufner Ortsplan herstellen lassen. Vizeammann Katja Früh orientiert über die Beweggründe, welche zu dieser Anfertigung geführt haben. So musste der Neuzuzügeranlass aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie zweimal verschoben bzw. abgesagt werden. Dem Gemeinderat ist es aber sehr wichtig, dass die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ins Dorf integriert werden und sich wohl fühlen. Aufgrund der extrem hohen Anzahl an neuzugezogenen Personen in den letzten Monaten ist es aus Infrastruktur-Gründen nicht mehr möglich, alle Neuzuzüger an einen Anlass einzuladen. Infolgedessen hat man sich dazu entschieden, den Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche in der Zeit zwischen August 2018 und Dezember 2020 in Staufen Wohnsitz genommen haben, anstelle des Neuzuzügerabends mit diesem Regenschirm, getreu dem Motto 'Staufen lässt Sie nicht im Regen stehen' ein spezielles Geschenk zu machen. Weiter kann der tolle Staufner



Regenschirm zum Sonderpreis von CHF 30.00/Stück bei der Abteilung Kanzlei erworben werden.

Von der Behörde sind keine weiteren Mitteilungen zu machen; die allgemeine Diskussion ist offen.

---

Von Seiten der Versammlungsteilnehmer wird folgende Wortmeldung gemacht:

Michael Wernli: Er wohnt an der Friederichstrasse und hat in der Zeitung über das vorgesehene Parkregime beim Einkaufszentrum LenzoPark gelesen. Er hat nun Befürchtungen, dass im Zusammenhang mit der Einführung von Parkgebühren noch mehr Fahrzeuge auf der Friederichstrasse parkieren werden, da es in Staufen ja kein Parkierungsreglement oder so gibt. Es ist jetzt schon so, dass öfters Fahrzeuglenker ihre Autos entlang der Friederichstrasse parkieren, um schnell einen Einkauf zu tätigen oder ins Znüni zu gehen. Michael Wernli weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Einführung von Parkgebühren auch ein Parkverbot auf der Friederichstrasse geprüft werden soll.

Gemeinderätin/Ressortvorsteherin Denise Berger bedankt sich für den Hinweis und bestätigt, dass es in Staufen noch kein Parkierungsreglement gibt. Die Angelegenheit wird entgegengenommen und geprüft. Denise Berger ist sicher, dass für diese Problematik eine Lösung gefunden werden kann, wenn es dereinst soweit ist.

---

#### *Verabschiedung Schulpflege Staufen*

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht weiter gewünscht wird, nimmt Vizeammann/Ressortvorsteherin Katja Früh die Verabschiedung der Schulpflege vor. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Schule Staufen, nach mehreren Jahren als Teil der Regionalschule Lenzburg, wieder selbstständig. Am 27. September 2020 hat das Aargauer Stimmvolk die Vorlagen zur Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule angenommen und damit die Abschaffung der Schulpflegen auf Anfang nächsten Jahres beschlossen. Vizeammann Katja Früh bedankt sich bei Schulpflegepräsident Christoph Furter sowie den beiden Schulpflegemitgliedern Sarah Schöb und Stefan Geissmann ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit, das engagierte Mitwirken, das Gestalten der Schule und auch das Agieren in ganz besonderen Zeiten. Der heute anwesenden Sarah Schöb wird zum Dank ein schöner und kräftiger Blumenstrauss überreicht. Die heute aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen abwesenden Christoph Furter und Stefan Geissmann werden ihr Präsent anlässlich eines Anlasses im Schulteam im Dezember 2021 erhalten. Vizeammann Katja Früh liest auf Wunsch von Schulpflegepräsident Christoph Furter noch folgende Zeilen vor:

'Werte Einwohnergemeinde

Im Namen der Schulpflege bedanke ich mich bei Ihnen für das Vertrauen in unsere behördliche Tätigkeit der vergangenen Jahre. Weiter bedanke ich mich beim Gemeinderat, bei der Gemeindeverwaltung sowie bei unserer Schulleitung für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche der Schule Staufen für die Zukunft alles Gute!

Christoph Furter  
Schulpflege Staufen, Präsident'



### *Verabschiedung Gemeindeammann Otto Moser*

Vizeammann Katja Früh hat die grosse Ehre, die Verabschiedung von Gemeindeammann Otto Moser an der heutigen Einwohnergemeindeversammlung vorzunehmen. Nach 22 Amtsjahren, davon 12 Jahre als Gemeindeammann, wird Otto Moser per Ende Amtsdauer 2018/2021 aus dem Gemeinderat austreten. Mit tollen Bildern und Schnapsschüssen aus dem Leben und Alltag von Gemeindeammann Otto Moser wird auf das eindrückliche und prägende Wirken von Otto Moser während seiner 22jährigen Amtszeit Rückblick genommen. Mit treffenden Worten erwähnt Katja Früh in ihrer Laudatio die vielen Aktivitäten und Projekte, welche durch Gemeindeammann Otto Moser wesentlich mitgeprägt wurden. Sie dankt Otto Moser im Namen der Ratskolleginnen und Ratskollegen, des Verwaltungsteams und aller Anwesenden ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Stauf. Otto Moser werden - unter tosendem Applaus und stehender Ovation der Versammlungsteilnehmer - ein paar symbolische Fahrrad-Präsente, eine Dankeskarte sowie ein Barbetrag als Zustupf fürs neue Fahrrad, welches sich Otto Moser auf seine Pensionierung gönnen wird, überreicht. Der Ehefrau von Otto Moser, Ruth Moser, wird als Dankeschön ein schöner und kräftiger Blumenstrasse überreicht.

Gemeindeammann Otto Moser verdankt die Worte von Vizeammann Katja Früh und blickt auf eine interessante, intensive und spannende Amtszeit zurück. Es war für ihn eine wunderbare Lebensschule, von welcher auch er sehr viel profitieren konnte. Er dankt allen Staufnerinnen und Staufnern, die ihm dies ermöglichten. Ein spezielles Dankeschön richtet er an seine Ehefrau Ruth, seinen Chef Frank Fehlmann, Gemeinbeschreiber Mike Barth, an das Gemeindepersonal sowie an das Ratskollegium. Gemeindeammann Otto Moser überreicht seinen Ratskolleginnen und -kollegen, dem neugewählten Gemeinderat Patrick Braun und Gemeinbeschreiber Mike Barth ein Schoggipräsent mit der Aufschrift 'I love Stauf'. Er wünscht zudem seiner Nachfolgerin Katja Früh für ihre Amtszeit als Frau Gemeindeammann viel Glück und Freude am Amt.

---

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht gewünscht wird, dankt Gemeindeammann Otto Moser zum Schluss allen für die Gemeinde Stauf in irgendeiner Weise tätigen Personen. Er wünscht nun allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bereits zum heutigen Zeitpunkt schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 986. Jahr von Stauf.

Als kleine Überraschung zu Ehren des abtretenden Gemeindeammanns Otto Moser wurde durch fleissige Heinzelmännchen auf dem Pausenplatz noch ein coronakonformer Outdoor-Apéro mit Glühwein, Kürbissuppe und Lagerfeuer vorbereitet. Die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden von Vizeammann Katja Früh herzlich dazu eingeladen, auf die grossen Verdienste von Gemeindeammann Otto Moser anzustossen.

Der offizielle Teil der Versammlung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

---





21.45 Uhr Schluss der Versammlung  
Für getreues Protokoll

**GEMEINDERAT STAUFEN**

Der Gemeindeammann

Otto Moser

Der Gemeindeschreiber

Mike Barth

**Rechtskraftbescheinigung**

Es wird festgestellt, dass sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. November 2021, welche dem fakultativen Referendum gemäss § 31 des Gemeindegesetzes unterstanden, nach der am 20. Dezember 2021 unbenützt abgelaufenen Referendumsfrist rechtsgültig geworden sind.

Staufen, 21. Dezember 2021

**GEMEINDERAT STAUFEN**

Der Gemeindeammann

Otto Moser

Der Gemeindeschreiber

Mike Barth



**Eindrücke der Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. November 2021 (Fotos von Mirjam Stutz):**





